

Eisner, Klaus

Oberstudienrat Prof. Dr. sc. paed.

*Landwirtschaftlicher Facharbeiter,
Berufsschullehrer, staatl. gepr.
Landwirt, Diplolandwirt*

*Wissenschaftsbereichsleiter am
Zentralinstitut für
Berufsbildung der DDR, Berlin*

1020 Berlin

*DBD-Fraktion
Wahlkreis 52*



Geboren am 15. März 1928 in Friedenshütte als Sohn eines Ingenieurs. Oberschule. 1945—1948 landw. Lehre—landw. Facharbeiter. Anschließend bis 1949 Landwirtschaftsgehilfe im VEG Steinbrücken, Kr. Gera. 1947 FDJ und FDGB, 1949 DBD. 1949—1950 Ausbildung zum landw. Berufsschullehrer in Schicusingen, Kr. Suhl. 1950—1961 Lehrtätigkeit in landw. Berufsschulen in Thüringen sowie am Päd. Bezirkskabinett in Gera. 1954—1961 Vors, der OG Kahla der DBD. 1952—1956 Fernstudium an der Fachschule für Landwirtschaft Weimar — staatl. gepr. Landwirt. 1956—1961 Fernstudium an den Universitäten Leipzig und Jena — Diplolandwirt. 1961—1964 wissensch. Aspirant am Deutschen Päd. Zentralinstitut, Berlin. Seit 1964 wissensch. Mitarbeiter, Wissenschaftsbereichsleiter am Zentralinstitut für Berufsbildung der DDR, Berlin. 1965 Dr. paed., 1973 Dr. sc. paed., 1978 Oberstudienrat, 1980 Flonorarprof. an der TH Karl-Marx-Stadt. 1967—1980 Vors, des KV Berlin-Pankow, seit 1980 Mitgl. des BV Berlin der DBD. Seit 1969 Mitgl. des Nationalrates der Nationalen Front. Seit 1976 Vizepräsident der Freundschaftsgesellschaft DDR—Südostasien. Seit 1967 Abg., seit 1976 Stellv, des Vors, der IPG und Stellv, des Vors, des Ausschusses für Volksbildung. WO in Bronze, Verdienstmedaille der DDR, Dr.-Theodor-Neubauer-Medaille in Gold, Pestalozzi-Medaille in Gold und weitere Auszeichnungen.